

SAT
iSPACE

CoE

PCA

IOS

eSPARK

MINE



Research Studios Austria
Forschungsgesellschaft

Taking Innovation from Universities to Markets Wie unsere Forschung erweitern und wandeln?

Herzliche Einladung zur
Teamklausur 2015

Donnerstag, 08. Jänner bis Samstag, 10. Jänner 2015
Hotel Billroth, St. Gilgen am Wolfgangsee
Billrothstr. 2, 5340 St. Gilgen
www.billroth.at



Research Studios Austria
Forschungsgesellschaft

Managing Innovations *from Universities into Markets*

KLAUSURZIELE FÜR 2015 SIND:

Data Generation und Storage designen und managen

- [Projekte, Ergebnisse und Output auf Data hin beurteilen](#)

Data Analytics und Exploitation in Innovationen und Prototypen wandeln

- [Mehrwert forscherisch und wirtschaftlich entwickeln und gestalten](#)

Forschungskompetenz und Position weiter entwickeln

- [Unser Marktumfeld und Mitbewerber verstehen und Strategien weiterentwickeln](#)

Beirat und KollegInnen unsere Arbeit darstellen und auf Kooperationen hin präsentieren

- [Zusammensicht darstellen und Koop unter Studios stärken und nutzen](#)

PROGRAMMABLAUF:

Donnerstag, 08. Jänner:

10:30- 12:45	Studioleitertreffen 2015 Getrennte Agenda und Einladung iSPACE, SAT, PCA, MINE	Studioleitungen
--------------	---	------------------------

Allgemeines Eintreffen bitte von 12:00

12:15 - 13:15 Gemeinsames Mittagessen

13:15 – 13:50	Open Space – Aufbau der Studio Präsentationen / Stände iSPACE, SAT, PCA, MINE	Alle Studios - Teams
---------------	---	----------------------

14:00 - 14:15	Eröffnung der Jahresklausur: Data Science – Cannot do without it? Wie Forschung & Entwicklung wandeln?	Peter A. Bruck
---------------	---	----------------

14:30-16:00	Impuls Vortrag 1 Univ. Prof. Dr. Stefan Thurner Medizinische Universität Wien "Complex Systems Research: Data driven advances and applications"	Thomas Blaschke
-------------	--	-----------------

16:00 – 16:15 Kaffeepause

16:15 – 17:30	Präsentation + Diskussion Mag. Michael Ploder Leiter der Forschungsgruppe, Technologie, Innovation und Politikberatung, Joanneum Research RSA FG im österreichischen Innovationssystem - Akteurslandschaft im näheren (inter-)nationalen Umfeld	Michael Tockner
---------------	---	-----------------

17:30 - 18:30	Refresh: RSA INNO-ÖKO SYSTEM MAPS 2014 Mapping My Studio	StudioTeams
---------------	--	-------------

18:30 – 19:30 Gemeinsames Abendessen

19:30 – 21:00 KAMINGESPRÄCH
Univ. Prof. Dr. Johann Füller
Start-Up und Uni: 2 Engagements im Konflikt oder vereint?
 Innovation und Entrepreneurship, Universität Innsbruck /
 Gründer & Vorstand HYVE AG, München

Christina Busch &
 Johannes Scholz

Anschließend Lockere Stunde - Happy hour - **Netzwerken und mehr**

Freitag, 9. Jänner:

09:00 – 09:15 **Feedbackrunde zum Vortag** Peter A. Bruck

9:15 - 10:15 **Thought Dating:**
Data Science - How do I view, do and use it?
Purpose & Results
Alois Ferscha, Christian Huemer, Manfred Mittlböck Peter Baumgartner

10:30 – 11:30 **Innovation Dating:**
Wikitude - The World's leading Augmented Reality SDK:
Vom Salzburger Start-Up to Global Tech Innovator
Philipp Breuss-Schneeweis, Founder, & Andi Hauser,
 Head of Mobile Development, Wikitude Florian Kleedorfer

11:30 - 11:45 **Kaffeepause**

11:45– 12:45 **Global Dating:**
Digital Infrastructures – Futures and Data Science
Dr. Boris Nemsic, Delta Partners, Dubai, UAE Alois Ferscha

13:00 – 14:00 **Mittagessen**

14:00 – 16:00 **Open Space** Peter A. Bruck
 Alle Research Studio Teams
 ISPACE, SAT, PCA, MINE

14:00 – 14:30 **Beiratssitzung wissenschaftlich-industrieller**
Forschungsbeirat – Eröffnung **Vorsitzende:**
 Vizerektorin Univ.Prof. Dr.
 Gabriele Anderst-Kotsis

14:30 – 15:30 **Beiratsrundgang durch den Open Space**

16:00- 19:00 **Beiratssitzung- Fortsetzung**
 Studioleiterpräsentationen, Beratung und Empfehlungen

16:00 – 18:30 **Team Workshops**
 a) RSA FG 1X1: für neue Studiomitglieder
 b) Biz Com: für ProjektleiterInnen
 c) System Infrastructure: für alle
 d) Web Face: für PR und KnowledgePulse Verantwortliche
 Schwingshackl, Zutz
 Schilcher
 Doppler
 Sedlaczek

19:30 **Abendessen**

20:30 - 22:00 **Wolfgangsee by Night -
Seespaziergang nach Fürberg**
Glühwein und Krapfen Alle

Anschließend **Netzwerken – Open End**

Samstag, 10. Jänner:

09:00 – 09:15 **Feedbackrunde zum Vortag** Alle

9:15 - 9:45 **RSA INNO-ÖKO SYSTEM MAPS 2014**
Mapping My StudioData Science
REVIEW AND REPORT Christian Huemer
StudioTeams

09:30 – 11:30 **Stuioleiter – „Ausblick auf 2015“**
iSPACE, SAT, PCA, MINE Stuioleiter &
Teams

11:30 – 11:45 **Kaffeepause**

12:00 – 12:45 **Ausblick auf 2016-2018 Neue Studios**
Wie Forschung & Entwicklung wandeln? Peter A. Bruck

12:45 – 13:00 **Abschlussrunde** und Feedback Alle

13:00 – 14:00 **Mittagessen**

Anschließend **Abfahrt der Teams**

14:10 – 17:00 **Stuioleitertreffen – 2. Teil** Stuioleitungen

Arbeitspläne 2015
UF Strategie
KF Vorschau
AF Potentiale

Anschließend **Abfahrt der Stuioleitungen**

LEBENSÄUFE:

Univ. Prof. Mag. DDr. Stefan Thurner, Direktor Institut für Wissenschaft Komplexer Systeme Medizinische Universität Wien

Stefan Thurner studierte Theoretische Physik an der TU-Wien und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien. Seit 2001 ist er an der TU-Wien habilitiert. Forschungsaufenthalte führten den geborenen Innsbrucker an die Universidad de Zaragoza, Spanien (1995), Columbia University, New York (1995/1996), Humboldt Universität Berlin (1996), Boston University (1996-97). Seit 2007 bekleidet Thurner eine externe Professur am Santa Fee Institut, New Mexico, das in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich die Wissenschaft Komplexer Systeme entwickelt und geprägt hat. Thurner weist eine beachtliche Publikationsliste in wissenschaftlichen Journalen auf, ist Co-Editor von „Advances of Complex Systems“ und fungiert für zahlreiche weitere Journale als Gutachter in den Bereichen Komplexe Systeme, Physik, Biologie und Wirtschaft.

Wissenschaft Komplexer Systeme: Das klassische Beispiel komplexer Systeme sind lebende Systeme. So bestehen zum Beispiel Zellen aus vielen sich gegenseitig stark beeinflussenden chemischen Substanzen (Proteine, RNA, DNA, etc.), deren Produktion sie selbst über sogenannte Genregulationsnetzwerke steuern. Auf einer höheren Ebene bilden Zellverbände Komplexe Systeme mit dem Gehirn als bekanntestem Beispiel. Auf einer weiteren höheren Ebene bilden sich Komplexe Systeme, die aus Wechselwirkungen zwischen Individuen hervorgehen: Gesellschaften. Dazu zählen Ameisenstaaten ebenso wie Teilnehmer an online Multiplayer Games, der Straßenverkehr, Broker an der Börse oder ganze Volkswirtschaften. Allen diesen Systemen sind gewisse dynamische Eigenschaften gemein, darüber hinaus gleichen sie sich durch Robustheit, Adaptionfähigkeit und Anfälligkeit für Kollaps jenseits gewisser kritischer Punkte.

Die Schwerpunkte dieses neuen Wissenschaftszweigs an der MedUni Wien liegen in zwei Bereichen: Der eine ist formaler Natur, und versucht mathematisches Neuland zu ergründen, das für Kontrolle und Manipulation von komplexen Systemen unerlässlich ist. Der andere Bereich ist die direkte Anwendung dieser neuen Methoden auf Life Sciences und in geringerem Ausmaß auch auf Social Sciences. Thurner: „Das große Ziel besteht darin, die Möglichkeit für methodische und konzeptionelle Durchbrüche in jenen Wissenschaften zu schaffen, die massiv datengetrieben sind. So wie das in den Life Sciences inzwischen gang und gebe ist, und in den Social Sciences erst am Anfang steht.“

Mag. Michael Ploder

Leiter der Forschungsgruppe TIP (Technologie, Innovation und Politikberatung)

Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH

Arbeitete u.a. an Ö Forschungs- und Technologiebericht 2014; Begleitende Evaluierung des Förderinstruments „Spitzencluster-Wettbewerb“ des BMBF in Deutschland; University Systems in Europe: A Multi-Dimensional Efficiency Comparison International Science and Technology Cooperation in the EU's 7th Framework Programme; "Licence to SHOK?" External Evaluation of the Strategic Centres for Science, Technology and Innovation; Finland; Förderkooperation FFG – Land Oberösterreich: Strategische Beurteilung; Persistence in innovation behaviour. A long-term perspective based on firm-level data from three waves of Community Innovation Survey; Knowledge and social networks: New dimensions of economic interaction between firms; Potenzialanalyse Kreativwirtschaft im Großraum Graz; Herausforderungen für die Gründungsförderung in der Steiermark; Innovationsstandort Wien - Stärken und Schwächen im nationalen und internationalen Vergleich; Wissenschafts- und Forschungsleitbild des Bundeslandes Salzburg.

Univ. Prof. Dr. Johann Füller

Stiftungsprofessur der Wirtschaftskammer Tirol Innovation and Entrepreneurship, Department of Strategic Management, Marketing and Tourism, Universität Innsbruck Gründer und Vorstand der HYVE AG, München.

Gründer und CEO der HYVE Innovation Community GmbH, München.

Johann Füller ist einer der drei Gründer und CEO der HYVE AG. Darüber hinaus ist er Professor für Innovation und Entrepreneurship an der Universität Innsbruck. 2012 wurde Johann Research-Fellow des NASA Tournament Lab-Research der Harvard Universität. Gemäß seines Forschungsgebietes und praktischer Erfahrung besucht und hält Johann regelmäßig Gastvorträge über Open Innovation, Co-Creation, Online Branding und Marketing, kreatives Konsumentenverhalten und über die Nutzung von Online Communities.

Hintergrund: Maschinenbau, Dipl.-Ing. (FH); Euro-National-Certificate (ENC), Wirtschaftsingenieurwesen, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH); Master in International Business (MIB); Doktorat in Betriebswirtschaftslehre (Ph.D.), Marketing. Thema: New product development in virtual cooperation with customers via the internet. Visiting Scholar und Research Affiliate MIT Sloan School of Management. Habilitation in Betriebswirtschaftslehre. Thema: Communities as source of Innovation - Towards a theory of innovation and virtual co-creation communities. Fellow am NASA Tournament Lab - Research an der Harvard University.

Andi Hauser, Head of Mobile Development

1. Mitarbeiter von Wikitude

Hauser ist ein experienced software developer in Java-Frameworks, Project Manager, has Oracle Database knowledge (Reverse Engineered PL/SQL code of distributed system) and has done numerous courses on user experience, user interface design, examination subject at University in Master and Bachelor Examination

His specialties include project management, Human Computer Interaction, software development in Java, Android, Delphi, Pascal, C, C++. Prvious to Wikitude he has worked as SW freelancer in Digital Content Services, focusing on JSP-development as well as Java Frameworks Struts, Spring, Hibernate and Database-Reverse-Engineering and Refactoring (for Master Thesis). He has worked for nearly 4 years at Sony DADC Anif as a Playstation Portable Software Engineer, developing UMD-Video Menus for PSP for international customers. He holds a Bachelor and Master of Science degrees in Applied Computer Science from University of Salzburg.

DI Dr. Boris Nemsic

Executive Partner Delta Partners Group, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

1980 machte er seinen Abschluss zum Diplomingenieur der Elektrotechnik an der TU Sarajevo. Mit 27 Jahren kam Nemšić 1984 nach Wien, um hier zu studieren. 1990 promovierte der bosnische Kroat an der TU Wien, an der er auch zwei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik unter Ernst Bonek tätig war.

Neben dem Studium spielte Nemšić Handball – mit dem UHC Stockerau wurde er als Tormann dreifacher Cupsieger und österreichischer Meister.

Von 1990 bis zu seinem Eintritt bei der Telekom Austria leitete er die Abteilungen für Mobilkommunikationsentwicklung bei Ascom und Bosch Telecom in Wien, Solothurn (Schweiz) und Berlin. Im Zuge der Telekom-Liberalisierung wurde Boris Nemšić 1997 von der Mobilkom Austria als Bereichsleiter Netzplanung engagiert. Ab November 1998 leitete er das Team der kroatischen Mobilkom Austria Tochter Vipnet.

Im Mai 2000 bestellte der Aufsichtsrat der Mobilkom Austria Boris Nemšić zum Generaldirektor des Unternehmens und betraute ihn mit der kaufmännischen Leitung. Mit Januar 2001 war er in dieser Funktion auch für den Vorstandsbereich Technik zuständig. Boris Nemšić wurde im Juli 2002 als COO Mobilkommunikation in den Vorstand der Telekom Austria (TA) berufen.

Mit dem 24. Mai 2006 übernahm Nemšić zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als Mobilkom-Vorstandsvorsitzender auch den Vorsitz im TA-Vorstand. Er ist Mitglied des Universitätsrats der TU Wien.

2008 wurde ihm das „Große Goldene Ehrenabzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ für seine Verdienste um die Entwicklung der Mobilfunkkommunikation in Österreich verliehen.

Mit 31. März 2009 trat Nemšić als Vorstandsvorsitzender der Telekom Austria Group und der mobilkom austria AG zurück und nahm die Position als Vorstandsvorsitzender bei VimpelCom in Russland an. Im Juni 2010 verließ Nemsic überraschend das Unternehmen. Seit Juli 2011 ist er für das auf Telekommunikation, Medien und Technologien spezialisierte Beratungshaus Delta Partners tätig. Gleichzeitig baut Nemšić sein eigenes Unternehmen im Bereich des internationalen Weinhandels vorwiegend mit selten gehandelten kroatischen Weinen auf. Nemšić ist verheiratet und hat zwei Kinder.

RSA FG :: wer ist dabei :

Peter A. Bruck Alois Ferscha Christian Huemer Thomas Blaschke Peter Baumgartner
Florian Kleedorfer Tina Busch Thomas Prinz Gregor Cholewa Manfred Freisitzer
Michael Haslgrübler Benedikt Gollan Soheil Khosravipour Kevin Singer Misel Cevzar
Seung-bin Yim Peter Ivanschitz Heiko Friedrich Yana Panchenko
Julia Sobota Elisabeth Mair Bernhard Göschlberger Michael Sedlaczek
Markus Frisch Wolfgang Jäger Fabian Dopler Eva Haslauer Daniela Zocher
Sabine Gadocha Caroline Atzl Wolfgang Spitzer Bernhard Vockner
Sebastian Cadus Günther Gruber Michael Andorfer Johannes Scholz
Ingrid Schardinger Manfred Mittlböck Bernhard Castellazzi Markus Biberacher
Stephan Hausl Simo Lukic Stefan Herbst Christian Doppler Barbara Zutz
Christina Hödl-Lindner Renate Schwingshackl Michael Tockner

Wir begrüßen besonders unsere neuen Kollegen, die zum 1. Mal an der Klausur teilnehmen

Mair Elisabeth Dopler Fabian Frisch Markus Panchenko Yana
Friedrich Heiko Haslgrübler Michael Igor Pernek

Wir freuen uns, folgende Mitglieder des wissenschaftlich-technischen Beirats begrüßen zu dürfen

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Anderst-Kotsis, Vizerektorin für Forschung, Universität Linz

Univ.-Prof. Dr. Fatima Ferreira, Vizerektorin für Forschung, Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Viktoria Weber, Vizerektorin für Forschung, Donau Universität Krems

Univ.-Prof. DI Dr. Johannes Fröhlich, Vizerektor für Forschung, TU Wien

Dr. Martina Roth, Director Global Education Strategy, Research & Policy
Corporate Affairs Group, Intel Corporation USA

Dr. Bruno Jacobfeuerborn, CTO, Deutsche Telekom AG

Mag. Markus Grausam, CTO, A1 Telekom Austria TA AG

Dr. Boris Nemsic, Delta Partners, Dubai, UAE

Hon. Prof. SC Dr. Peter Kowalski, Präsident der Österr. Gesellschaft f. Innovationsökonomie
und neue Technologien (Eigentümervertreter)

Sektionschef Mag. Elmar Pichl, Hochschulsektion,
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

